

## **Inhalt**

VORWORT von Jürgen Seifert . . . . .	XI
EINLEITUNG. . . . .	1

### **ERSTER TEIL HISTORISCHE AUSGANGSKONSTELLATIONEN**

1. Deutsches Bildungsbürgertum – Spezifische Anteile an der soziokulturellen Pathogenese deutscher Politik . . . . .	17
2. Krise der Gesellschaft und konservativer Radikalismus in Deutschland . . . . .	29

### **ZWEITER TEIL SYSTEMATISCHE VORVERSTÄNDIGUNG Zum gesellschaftlichen Zusammenhang von Arbeit, Gewalt und Bewußtsein**

1. Krieg als gegenrevolutionäre Gewalt: Genese jungkonservativen Ordnungsdenkens . . . . .	39
2. Emanzipation durch Arbeit als Verinnerlichung von Gewalt: Hegel. . . . .	46
3. Dingliche Gewalt: Die Unterwerfung der lebendigen unter die tote Arbeit: Marx . . . . .	56

### **DRITTER TEIL DIE ÜBERWINDUNG DER ENTFREMDUNG Ordnung, Gewalt und Kampf als Konstitutionselemente der Sozialphilosophie Hans Freyers 1918-1945**

1. Die Aufhebung des Materialismus der Klassengesellschaft durch den Idealismus der Ordnung . . . . .	65
<i>a. Soziologie als Krisenwissenschaft und identitätsphilosophischer Ordnungszwang . . . . .</i>	<i>68</i>

<i>b. Totalisierung des Systems entfremdeter Arbeit und »Revolution« als dessen ursprungsmythische Erneuerung . . . . .</i>	77
<i>c. EXKURS I: Herrschaft des Geistes und Rückkehr der Natur als mythische Gewalt – Affirmative Gestalt einer Dialektik der Kultur Zur systematischen Bedeutung der Mobilisierungsschriften Freyers . . . . .</i>	88
<i>d. Stillstellung einer geschichtlichen Subjekt-Objekt- Dialektik von Herrschaft und die synthetische Funktion der Religion . . . . .</i>	95
<b>2. Technik als soziokulturelle Ordnungsmacht und deren Totalisierung im Krieg. . . . .</b>	<b>104</b>
<i>a. Homologe Strukturen von kapitalistischer und technischer Rationalität und ihre ursprungsmythische Hypostasis . . . . .</i>	107
<i>b. Objektivismus der Technik als Folie einer repressiven Einübung von Arbeits- und Sozialdisziplin . . . . .</i>	114
<i>c. Formwandel dinglicher Macht: Die Totalisierung instrumenteller Herrschaft in Staat und Krieg. . . . .</i>	122
<i>d. Die Leere des mechanischen Fortschritts und der Mythos des Politischen als eines revolutionären actus purus . . . . .</i>	134

#### VIERTER TEIL

### DIE BEWAHRUNG DER FREIHEIT IN DER ENTFREMDUNG

#### Brüche und Traditionsbestände in der Sozialphilosophie

Hans Freyers 1945-1969

<b>1. Paralysisierungen existentieller Daseinsbehauptung: »Revolution von rechts« als Kritik des demokratischen Sozialstaates . . . . .</b>	<b>145</b>
<b>2. Dialektik der Kultur von rechts als apologetische Version bürgerlicher Kulturkritik. . . . .</b>	<b>158</b>
<i>a. Zur Einführung der Theorie der »Kulturschwell« . . . . .</i>	158

<i>b. Geschichtsphilosophische Totalisierung gesellschaftlicher Entfremdung als ontologische Voraussetzung der Freiheit . . . .</i>	161
<i>c. Zerfall von »Volk« in »Masse«:     Die Aufbewahrung der »konservativen Revolution«     in der heroischen Haltung des Einzelnen . . . . .</i>	171
3. Die Krisis der Industriegesellschaft und ihre Stabilisierung . . . .	175
<i>a. Die »totalitäre« Verschmelzung von politischer und industrieller Revolution in der sozialstaatlichen Demokratie . . .</i>	175
<i>b. Strukturelle Anomien der Industriegesellschaft. . . . .</i>	180
<i>c. Restitutio ad integrum: Existenzielle Selbstbehauptung als Freiheit des »abstrakten Menschen«. . . . .</i>	184
4. Die religiöse Funktion der konservativen Intelligenz . . . . .	193
5. EXKURS II: Die kritische Funktion des Intellektuellen: Max Horkheimer. . . . .	202
AUSBLICK . . . . .	223
LITERATUR . . . . .	233